

DENGUE-FIEBER STELLT EIN WACHSENDES RISIKO FÜR REISENDE DAR



- Dengue-Fieber wird in **mindestens 128 Ländern** übertragen.¹
- Dengue-Fieber ist eine der **häufigsten Ursachen für Fieber** bei Reiserückkehrern (aus Südostasien, Lateinamerika, Indien, der Karibik und Afrika).²
- Im Jahr **2019** wurden dem Robert Koch-Institut 1.176 Dengue-Fieber-Erkrankungen in Deutschland übermittelt.³



QDenga® – DIE ERSTE REISEIMPfung ZUR PRÄVENTION VON DENGUE-FIEBER



Indikation

- Qdenga® wird angewendet zur **Prävention von Dengue-Fieber** bei Personen ab 4 Jahren.⁴
- Qdenga® sollte gemäß den offiziellen Empfehlungen angewendet werden.⁴



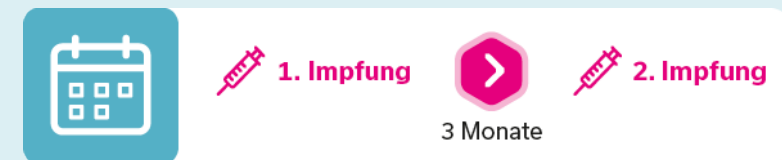
Wirksamkeit und Sicherheit

- **80,2 % Gesamtwirksamkeit**^{*,4-6} und 90,4 % Reduktion der Hospitalisierung^{#,4,6,7}
- **Nachweislich bis zu 4,5 Jahre Wirksamkeit** nach der 2. Impfung^{4,6}
- **Allgemein gute Verträglichkeit**^{§,4,6}



Anwendung

- Qdenga® sollte als 0,5-ml-Dosis subkutan im Rahmen eines Zwei-Dosen-Impfschemas (Monat 0 und 3) verabreicht werden⁴ und kann zeitgleich mit einem Hepatitis-A-Impfstoff^{4,8} und einem Gelbfieber-Impfstoff gegeben werden.⁴



* Schutz vor virologisch bestätigtem Dengue-Fieber, unabhängig vom Dengue-Serotyp, Serostatus oder Schweregrad (basierend auf der Auswertung der 12-Monats-Follow-up-Daten nach der zweiten Dosis in Probanden von 4 bis 16 Jahren). # Bei virologisch bestätigtem Dengue-Fieber (basierend auf der Auswertung der 18-Monats-Follow-up-Daten nach der zweiten Dosis in Probanden von 4 bis 16 Jahren). § Nebenwirkungen traten gewöhnlich innerhalb von 2 Tagen nach der Injektion auf, waren leicht bis mittelschwer und von kurzer Dauer (1 bis 3 Tage).

QDenga® – AB SOFORT ERHÄTLICH!



Qdenga®

PZN

1 Dosis (0,5 ml)

18231177

1. Brady, OJ. et al. PLoS Negl Trop Dis 2012;6:e1760.
2. Halstead, S. et al. J Travel Med 2019; 26(7):tz062.
3. Robert Koch-Institut. Infektionsepidemiologisches Jahrbuch meldepflichtiger Krankheiten für 2019. https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Jahrbuch/Jahrbuch_2019.pdf?__blob=publicationFile. Letzter Zugriff: Februar 2023.
4. Fachinformation Qdenga®, Stand Dezember 2022.
5. Biswal, S. et al. NEJM. 2019;381(21):2009–2019.
6. Tricou, V. et al. präsentiert beim 44th ICMM World Congress on Military Medicine 2022; 5.–9. September 2022; Brüssel, Belgien.
7. Biswal, S. et al. Lancet. 2020;395:1423–1433.
8. Tricou, V. et al. Vaccine. 2023; in press; <https://doi.org/10.1016/j.vaccine.2023.01.007>.

Qdenga Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung [in einer Fertigspritze] | Dengue-Fieber tetravalenter Impfstoff (lebend, attenuiert)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Wirkstoff: Dengue-Virus-Serotypen 1,2,3 und 4 (lebend, attenuiert). **Zusammensetzung:** Nach der Rekonstitution enthält eine Dosis (0,5 ml): Dengue-Virus-Serotyp 1 (lebend, attenuiert): $\geq 3,3 \log_{10}$ PBE**/Dosis; Dengue-Virus-Serotyp 2 (lebend, attenuiert): $\geq 2,7 \log_{10}$ PBE**/Dosis; Dengue-Virus-Serotyp 3 (lebend, attenuiert): $\geq 4,0 \log_{10}$ PBE**/Dosis; Dengue-Virus-Serotyp 4 (lebend, attenuiert): $\geq 4,5 \log_{10}$ PBE**/Dosis. **PBE = Plaque-bildende Einheiten. Sonstige Bestandteile: **Pulver:** α, α -Trehalose-Dihydrat, Poloxamer 407, Humanalbumin, Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Kaliumchlorid, Natriumchlorid **Lösungsmittel:** Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Qdenga wird angewendet zur Prävention von Dengue-Fieber bei Personen ab 4 Jahren. Qdenga sollte gemäß den offiziellen Empfehlungen angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder die sonstigen Bestandteile oder Überempfindlichkeit gegen eine frühere Dosis von Qdenga. Personen mit angeborener oder erworbener Immundefizienz, einschließlich Personen, die in den 4 Wochen vor der Impfung immunsuppressive Therapien wie Chemotherapie oder hoch dosierte systemische Kortikosteroide erhalten haben, wie bei anderen attenuierten Lebendimpfstoffen. Personen mit symptomatischer HIV-Infektion oder einer asymptomatischen HIV-Infektion, bei der Hinweise auf eine eingeschränkte Immunfunktion vorliegen. Schwangere. Stillende Frauen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Infektion der oberen Atemwege, Verminderter Appetit, Reizbarkeit, Kopfschmerzen, Somnolenz, Myalgie, Schmerzen und Erythem an der Injektionsstelle, Unwohlsein, Asthenie, Fieber; Häufig: Nasopharyngitis, Pharyngotonsillitis, Arthralgie, Schwellung und blaue Flecken und Jucken an der Injektionsstelle; Grippeähnliche Erkrankung; Gelegentlich: Bronchitis, Rhinitis, Schwindelgefühl, Diarrhoe, Übelkeit, Abdominalschmerz, Erbrechen, Ausschlag, Pruritus, Urtikaria, Blutung an der Injektionsstelle, Ermüdung, Verfärbung an der Injektionsstelle; Sehr selten: Angioödem. **Verkaufsabgrenzung:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Takeda GmbH, Deutschland. **Stand der Information:** Dezember 2022

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG Potsdamer Str. 125 · 10783 Berlin

